

07.11.2013 00:00 Uhr, Wunsiedel

FICHELGEBIRGE IN DEN SCHÖNSTEN FARBEN

Drei Kurzfilme sollen ohne viele Worte das Image der Region aufpolieren. Ein bisschen Provokation ist von den Machern durchaus gewollt.



Wunsiedel/Marktredwitz - Da hat Manfred Jahreiß recht: Man kann etwas so sehen oder so. Als Werbeprofi ist er naturgemäß eher den schönen Seiten zugeneigt. Dies ist er auch im Falle seiner neuen Imagekampagne für das Fichtelgebirge.

Es sind drei Filme über das Leben, die Wirtschaft und den Tourismus in der Region. Mit diesen je zweieinhalb Minuten langen Trailern will die Entwicklungsgesellschaft Fichtelgebirge (Wiwego) die Menschen in der Region und weit darüber hinaus für das Fichtelgebirge begeistern. "Wir wollten die Stärken unserer Heimat herausstreichen", sagt Jahreiß. Dabei stand er vor dem Problem, in der Kürze der Zeit all die Vorzüge darzustellen, die das Leben zwischen Schönwald und Marktredwitz bietet. Deshalb hat er sich im Wesentlichen auf schnell geschnittene Szenen beschränkt, die von Panoramascenarien über das beeindruckende Gipfelszenario unterbrochen werden.

Bei der Premiere der Filme im Cine-Center in Marktredwitz vor einem kleinen Kreis geladener Gäste war die Spannung groß. Denn die Plakatkampagne, die Jahreiß vergangenes Jahr für die Wiwego-Entwicklungsagentur entworfen hatte, war höchst umstritten. In allen 17 Landkreisgemeinden hingen seinerzeit Dutzende übergroße Plakate, die triste Szenen in Rostock, Frankfurt und Dortmund zeigten. Diesen wurden fröhliche junge Leute in der prächtigen Landschaft des Fichtelgebirges gegenübergestellt. Und tatsächlich spielen auch die Filme mit dem Gegensatz: Eine Frau blickt traurig aus dem Fenster eines Wohnblocks. Schwarz-Weiß. Ein einsames Kind steht auf einem dreckigen Spielplatz. Schwarz-Weiß. Ein Schwenk und die Bilder strahlen in leuchtenden Farben. Ein Junge und ein Mädchen sitzen auf einem Klettergerüst und blicken über einen herrlichen Spielplatz. Der ist in Selb.

"Es gibt bei uns so viele schöne Flecken. Und es gibt woanders auch hässliche Seiten." Gerne wolle er mit den Kontrasten ein klein wenig provozieren, gesteht Manfred Jahreiß. Nur bleiben in den Filmen die tristen Orte anonym. Die Aufnahmen im Fichtelgebirge seien allerdings völlig authentisch. "Es handelt sich um reale Orte."

Orte. Es gibt eben Orte, in denen das Leben schwarz-weiß ist, und es gibt Orte, die vor Farbe und Glück nur so sprühen. Tatsächlich kann das Fichtelgebirge so ein bunter Ort sein. Davon zeugen die Hunderte knalligen Luftballons, die beim Selber Wiesenfest in den Himmel steigen oder die proppenvolle Marktredwitzer Fußgängerzone während des "Bunten Pflasters". Auch die Mountainbike-Single-Tracks und die Skihänge mögen für den Fichtelgebirgler nichts Besonderes sein, für Flachländer sind sie Kult.

Ebenso gibt einer der Filme Einblicke in die Wirtschaftswelt. Landrat Dr. Karl Döhler, selbst früher jahrelang in den Molochen Stuttgart und Brüssel daheim, ist immer wieder aufs Neue fasziniert von der Lebensqualität im Fichtelgebirge. "Hier kann man einerseits zur Ruhe kommen und andererseits mit einer Karriere im Beruf durchstarten." Genau diesen Vorzug zeigt der Film mit der Szene, in der eine junge Frau am Abend ihr Macbook zuklappt, sich mit ihren hochhackigen Schuhen aufs Edelmountainbike aus heimischer Herstellung setzt und in die Natur radelt.

Wie Wiwego-Chef Oliver Weigel sagt, sollen die Filme im Gegensatz zu den Plakaten des vergangenen Jahres, die den Einheimischen Mut machen sollten, auch eine Außenwirkung erzielen. Landrat Döhler hofft sogar auf weltweites Interesse am Fichtelgebirge. Auch wenn dies ein wenig scherzhaft gemeint war, so ganz unrecht hat er damit nicht. Einer der Filme, den Jahreiß auf Facebook vorab lanciert hat, wurde innerhalb weniger Tage 1400-mal mit "gefällt mir" bewertet. Die Redaktion eines Mountainbike-Magazins hat ein eigenes Video dazugestellt, das im Fichtelgebirge entstanden ist.

Genau diese Wirkung wünschen sich die Auftraggeber von der Wiwego. "Die Filme stehen allen auf unserer Homepage zur Verfügung, jeder kann sie auf seinen eigenen Internetauftritt stellen, natürlich auch Unternehmen", sagt Weigel.

Der Wiwego-Chef hat bereits eine ganze Liste mit Ideen in der Schublade liegen, die er kommendes Jahr umsetzen will. "Aber die Aktionen sind noch streng geheim", sagt er mit einem schelmischen Lächeln.

*Hier kann man zur Ruhe kommen und mit der
Karriere im Beruf durchstarten.*

Landrat Dr. Karl Döhlerüber das Fichtelgebirge

Kampagne kostet 17 000 Euro

Die drei Imagefilme für das Fichtelgebirge verzichten weitgehend auf Text. "Es gibt Orte. Und es gibt Orte". "Du hier. Zeit für Dich", dröhnt es aus der Lautsprecheranlage. Damit hat es sich dann schon. Als Sprecher hat Manfred Jahreiß den Luisenburgschauspieler Günter Ziegler engagiert, der seit 1979 das Fichtelgebirge als zweite Heimat schätzt. Die gesamte Kampagne, inklusive Plakataktion, kostet laut Wiwego-Chef Oliver Weigel ziemlich genau 17 000 Euro.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Matthias Bäumler

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/fichtelgebirge/wunsiedel/Fichtelgebirge-in-den-schoensten-Farben;art2460,2940241>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung